



Kontakt
 In der Gemeinde leben gGmbH
 Ludwig-Erhard-Allee 14
 40227 Düsseldorf
 +49 . 2 11 . 91 36 40
 www.igl-duesseldorf.de
 www.piksl.net

Gründungsjahr: 2001
Start des Projekts: 2011

Einnahmen der Organisation (2012): 6.724.100 €
Projektbudget (2012): 170.000 €

Mitarbeitende im Projekt: 7
davon Ehrenamtliche: 3

Projektstandort: Düsseldorf
Reichweite: regional
Zielgruppe: Menschen mit Lernschwierigkeiten, Hochschulen sowie Menschen, die den Umgang mit Computern lernen wollen

DAS PROJEKT

Moderne Technologien können das Leben erleichtern – gerade das von Menschen mit kognitiven Einschränkungen. Doch viele Geräte und Programme lassen sich nicht intuitiv bedienen. Das schließt Menschen mit Lernschwierigkeiten dauerhaft aus – von Informationen, Wissen und gesellschaftlicher Teilhabe. PIKSL („Personenzentrierte Interaktion und Kommunikation für mehr Selbstbestimmung im Leben“) macht moderne Technologien handhabbar. Im Düsseldorfer PIKSL-Labor stehen Computerarbeitsplätze für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen bereit und auf Wunsch auch jemand, der ihnen bei der Bedienung zur Seite steht. In Kursen können sie lernen, wie man sich sicher im Internet bewegt, soziale Medien nutzt oder Fotos online verschickt. Der Clou: Die Teilnehmenden geben ihr neues Wissen später an SeniorInnen weiter, die ebenfalls neugierig auf das Internet und die Arbeit mit Computern sind. Aus den ehemaligen Lernenden sind stolze Lehrende geworden. Doch damit nicht genug. In Kooperation mit Hochschulen entwickeln die Menschen mit Lernschwierigkeiten neue Produkte und Konzepte, die digitale Barrieren abbauen: Ein virtueller Assistent erinnert an Termine und liest aus der Zeitung vor, eine Bildzeichensprache hilft AnalphabetInnen beim Verfassen von Blogeinträgen, und ein smartphonebasiertes Navigationssystem schlägt barrierefreie Reisewege vor.

DAS WIRKT

PIKSL ermöglicht Menschen mit Lernschwierigkeiten ein möglichst gleichberechtigtes und autonomes Leben. Das gelingt auf ganz besondere Weise: Das Projekt entwickelt Lösungen nicht nur für, sondern mit der Zielgruppe zusammen. Menschen mit Behinderung wissen selbst am besten, wo Barrieren liegen. Deshalb sind sie für die Entwicklung praxistauglicher Konzepte und Produkte von unschätzbarem Wert. Das Projekt verzeichnet derzeit 40 bis 50 Kursteilnehmende pro Woche. Zeichnet sich ein neuer Bedarf ab, kann die Organisation schnell mit einem entsprechenden Angebot reagieren. So entstand zum Beispiel der Computerkurs für SeniorInnen. Alle können ihre Ideen einbringen, Selbstwirksamkeit erfahren, Selbstvertrauen gewinnen und Freundschaften schließen – nicht nur online. Das PIKSL-Labor ist eine lebendige Begegnungsstätte im Stadtteil. Hier lernen die Menschen miteinander und voneinander – ganz egal, ob jung oder alt, mit oder ohne Handicap.



Wirkungspotenzial des Projekts

- Ziele und Zielgruppen ★★★★★
- Ansatz und Konzept ★★★★★
- Qualitätsentwicklung ★★★★★

Leistungsfähigkeit der Organisation

- Vision und Strategie ★★★★★
- Leitungsgremium und Personalmanagement ★★★★★
- Aufsicht ★★★★★
- Finanzen und Controlling ★★★★★
- Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit ★★★★★